Zeitschrift: Jahrbuch des Unterrichtswesens in der Schweiz
Band: 26/1912 (1914)

Vorwort

Autor: Huber-Kaiser, Martha

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vorwort.

Die schweizerische Erziehungsdirektorenkonferenz hat in ihrer Versammlung vom 27. September 1913 in Neuenburg zustimmend davon Notiz genommen, daß das Jahrbuch pro 1912 noch unter dem Namen meines verstorbenen Gatten, Herrn Dr. Albert Huber, erscheinen soll, nachdem durch letztern und seine Mitarbeiter ein Teil der Vorarbeiten schon erledigt war.

Der Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren spreche ich hiefür meinen aufrichtigen, herzlichen Dank aus. Ich freue mich nicht nur darüber, daß es mir vergönnt war, noch einen Band unter dem Namen meines lieben Gatten sel. herausgeben zu dürfen, sondern auch, daß das Werk, an dem er mit ganzer Seele hing, keine Unterbrechung erfahren mußte. Und da sich Fräulein Dr. E. Bähler, Leiterin des Bureaus für die Schweizerische Schulstatistik für die Landesausstellung in Bern, trotz ihrer eigenen großen Arbeit, bereit erklärte, in ihrer Freizeit den überaus schwierigen Teil des finanzstatistischen Jahresberichtes zu übernehmen, war die Sicherheit gegeben, daß der Band in der gleichen Vollständigkeit wie bisher erscheinen konnte. Ebenso entgegenkommend willigte Herr J. Rüeger, Direktor der Schweiz. Fachschule für Damenschneiderei und Lingerie in Zürich, der langjährige und verdiente Mitarbeiter meines Gatten, ein, seine bisherige Arbeit am Jahrbuch fortzusetzen. Ich danke ihnen allen für das Zustandekommen dieses Bandes von ganzem Herzen.

In diesem Jahre erscheint wieder der allgemeine pädagogische Jahresbericht, den zum ersten Male Herr Dr. Hans Stettbacher, Dozent für das Fach der Methodik an der Universität Zürich, übernommen hat. Da das letzte Jahrbuch keinen solchen brachte, hatte der Verfasser die Aufgabe, das pädagogische Leben zweier Jahre darzustellen. Der Name des Autors bürgt für eine auf gründlicher Sachkenntnis beruhende Behandlung des Themas.

Der Grund des etwas verspäteten Erscheinens des Bandes liegt einerseits im zeitweiligen Unterbrechen der Arbeit, die naturgemäß durch den Tod meines lieben Gatten verursacht wurde, und andererseits in der großen Inanspruchnahme der Druckerei durch die schulstatistischen Publikationen auf die Landesausstellung.

Die Herausgeberin spricht an dieser Stelle dem eidgenössischen Departement des Innern und der Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren für die finanzielle und anderweitige Unterstützung des Werkes ihren herzlichen Dank aus.

Solothurn, im Mai 1914.

Frau Martha Huber-Kaiser.